



Viertes Projekt zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung in Klempau: OKF

Die Jugendbeauftragte der Gemeinde Klempau, Elisabeth Bartels, hat am 17.10.2025 als viertes Projekt zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß § 47 f der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein eine „OKF“ (Ortskontrollfahrt) per Rad angeboten. Vier Jungen der Jugendfeuerwehr im Alter von 10 bis 12 Jahren nahmen daran teil. Ziel war es herauszufinden, wo die Kinder im Dorf Verbesserungsbedarf sehen. Dazu wurden gemäß den Wünschen der Kinder verschiedene Plätze mit dem Fahrrad angefahren.

1. Fußballtor auf dem Sportplatz

Es wurde das kaputte Tornetz bemängelt und eine Reparatur bzw. ein neues Netz gewünscht.



2. Spielplatz Hainbuchenring

Der Spielplatz ist weiterhin abgesperrt und mit einem Warnschild versehen:



Abgesperrte Zuwegung zum Spielplatz

Bei der Ortsbesichtigung zeigte sich, dass das Klettergerät repariert, ein Sandkasten und mehrere Bänke neu aufgestellt worden sind. Damit kleine Kinder nicht aus Unwissenheit den Elektrodraht berühren, wurde zudem ein Gitterzaun entlang des Elektrozauns zur Pferdekoppel hin errichtet.



Gitterzaun zur Pferdekoppel hin

Die Kinder stellten die Frage, warum der Spielplatz immer noch nicht benutzt werden darf.

3. Bushaltestelle Höhe Dorfstraße 36

Hier wurde ein Wartehäuschen oder zumindest eine Bank gewünscht. Der Bürgersteig ist sehr schmal, und deshalb fahren die Kraftfahrzeuge dicht an den Kindern vorbei, wenn sie hier den auf den Schulbus warten. Die Kinder wünschten sich deshalb, dass der 30 km/h-Bereich in der Dorfstraße nach Osten bis zur Einmündung Drosselweg ausgeweitet wird und somit auch den Bushaltestellenbereich einschließt.



Bushaltestelle Höhe Dorfstraße 36 mit schmalem Bürgersteig

4. Verdeckte Straßenlaternen

Die Straßenlaterne am Ende der Fußgängerbrücke zum Amselweg hin und eine weitere Laterne gegenüber der Einmündung des Amselwegs in den Drosselweg sind durch wuchernde Bäume und Büsche z.T. fast komplett verdeckt. Hier wünschen sich die Kinder, dass die Bereiche freigeschnitten werden, damit sie hier nicht im Dunkeln laufen müssen.



Laterne an der Fußgängerbrücke

*Laterne gegenüber der Einmündung Amselweg
in den Drosselweg*

5. Sarauer Straße

Die Sarauer Straße wurde von den Kindern als sehr gefährlich für Radfahrer betrachtet. Hier wurde ein Radweg bis zur Abzweigung Tannenweg gewünscht oder zumindest auf der linken Seite von der Bismarcksiedlung bis zur Rechtskurve, wo links der Schulsteig abzweigt. In den beiden Kurven sollte ein Überholverbot gelten.



Sarauer Straße ab Bismarcksiedlung

In Klempau Siedlung konnten die Teilnehmer der OKF live erleben, wie schwierig und auch gefährlich es ist, mit dem Rad nach links in den Tannenweg einzubiegen. Die Rechtskurve ist kaum einzusehen, und die Autos kommen mit einer hohen Geschwindigkeit aus Osten angefahren:



Hier wünschten sich die Kinder zum einen eine Geschwindigkeitsreduzierung von 70 auf 50 km/h ab der Abzweigung Marienbergweg (Bushaltestelle auf der rechten Seite vor dem Haus Sarauer Str. 8!) bis zum Ortsschild Klempau Siedlung im Osten. Zum anderen wurde – damit entgegenkommende Fahrzeuge im Kurvenbereich frühzeitig erkennbar sind – ein weiterer Verkehrsspiegel auf der linken Seite gewünscht. Der bereits vorhandene Spiegel hat nämlich keinen Nutzen für diejenigen, die von Westen kommend links in den Tannenweg einbiegen wollen.

6. Tannenweg

Hier wünschten sich die Kinder eine regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen, weil v.a. Lieferwagen schneller als 30 km/h fahren.